

Ankündigung:

Bayernweiter Pflanzwettbewerb „Wir tun was für Bienen!“

Unter dem Motto „*Bayern. tun was für Bienen*“ ruft die Initiative *Bayern summt!*, getragen von der Stiftung für Mensch und Umwelt, in einem landesweiten Wettbewerb dazu auf, gemeinschaftlich naturferne Flächen für unsere Bienen und die Natur zurückzuerobern. In ungewöhnlichem Wettbewerbsformat möchten die Macher Gemeinschaften aller Art motivieren, sich mit viel Spaß für die bedrohten Wildbienen wie Seiden-, Hosen- oder Gartenwollbienen einsetzen, und damit für unsere Zukunft. Denn: Bestäuber sind unersetzlich, brauchen aber dringend bienenfreundliche Lebensräume! Ob Firmenkollegen oder Vereinsmitglieder, ob Kitas oder Sportler, alle dürfen mitmachen. Von Privat-, Schul- oder Unternehmensgärten bis hin zu kommunalen Parks – überall wollen wir heimische Pflanzen blühen lassen!

Der Wettbewerb läuft vom 1. April bis zum 30. Juni 2017. Teilnehmen können Gruppen jeder Art mit ihren Gemeinschaftsaktionen. Die einzelnen Aktionen werden von den Teilnehmern auf die Aktionsseite www.bayern.wir-tun-was-fuer-bienen.de geladen. Dort finden alle interessierten Bienenfreunde ausführliche Informationen zum Wettbewerb sowie Tipps und Tricks zum Bienenschutz.

TOLLES ANGEBOT für Wettbewerbsteilnehmer: Registrierte Wettbewerbsgruppen können bei der Stiftung für Mensch und Umwelt **stark rabattiertes Saatgut** von Rieger-Hofmann für Ihre Region erhalten. Voraussetzung: bienenfreundliche und ehrenamtliche Anpflanzungen auf (halb)öffentlichen Flächen wie z.B. Kita- oder Schulgärten, Gärten von gemeinnützigen Vereinen oder kommunale Flächen.

Der Wettbewerb wird gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Umwelt und Verbraucherschutz im Rahmen seiner Aktion "Natur in der Stadt".

Pressematerial steht während des kompletten Wettbewerbszeitraums unter

<http://bayern.wir-tun-was-fuer-bienen.de/presse-bys.html>

honorarfrei zum Download zur Verfügung.

Pressekontakt:

Dr. Corinna Hölzer, Cornelis Hemmer

Tel.: 030/394 064 304

hoelzer@stiftung-mensch-umwelt.de

Stiftung für Mensch und Umwelt,

Initiative *Bayern summt!*





Hintergrundinformationen:

Warum sind die Bienen so schützenswert?

Den Wild- und Honigbienen geht es schlecht! Sie finden in unseren aus- und aufgeräumten Landschaften immer weniger Nahrung und Nistmöglichkeiten. Zudem werden sie durch Pestizide schwer geschädigt. Fast zwei Drittel der heimischen Wildbienenarten stehen schon auf der Roten Liste der gefährdeten Tierarten Bayerns. Das alles geht uns direkt an, sind doch die Wildbienen sowie unsere Honigbiene wegen ihrer immensen Bestäubungsleistung notwendig für das Fortbestehen zahlreicher heimischer Pflanzenarten. Für unzählige Lebewesen, einschließlich uns Menschen, stellen Pflanzen bzw. die Früchte und Samen, die sie hervorbringen, die Nahrungsgrundlage dar. Es ist also dringend notwendig, die knapp 520 in Bayern heimischen Bienenarten zu unterstützen. Zum Glück ist es ganz leicht, den sympathischen Summern unter die Flügel zu greifen, und es macht großen Spaß!



**Heimische Blumen für heimische Bienen.
(Gemeine Pelzbiene © Hans-Jürgen Sessner)**



**Heimische Blumen für heimische Bienen.
(Sandbiene © Hans-Jürgen Sessner)**



**Im Frühling gilt es, heimische Stauden und
Kräutern für Sommer und Herbst zu pflanzen.
(© Deutschland summt!)**



**Bienenfreundliche Kleinstrukturen wie
Trockenmauer, Lesesteinhaufen oder Teich
ergänzen die Pflanzungen.
(© Deutschland summt!)**